

MEIN KREATIVES SKATEBOARD

Projektarbeit 9. Klasse

Riana Hunziker



Volksschule Lenk

Mai 2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Ziele	3
Planung.....	3
Geschichte des Skateboards.....	4
Vier Arten von Boards	5
Skateboard Aufbau.....	6
Skateschuhe	6
Skateboard Tricks	7
Geschichte des Graffitis.....	8
Graffiti Style.....	9
Arbeitsprozess Skateboard.....	11
Kosten.....	21
Sponsoren.....	21
Danksagung	21
Schlusswort	22
Arbeitsjournal.....	23
Abbildungsverzeichnis.....	26
Literaturverzeichnis.....	28

Vorwort

Ich hatte mir schon lange Gedanken gemacht, was ich für ein Projekt machen möchte. Mir war immer wichtig, dass ich an meinem Projekt Freude habe und dass es brauchbar ist. Danach dachte ich an mein Hobby - das Snowboarden. Jedoch wollte ich kein Snowboard machen, sondern etwas Ähnliches. So entstand die Idee mit dem Skateboard. Ich dachte, dies wäre grossartig, denn dann könnte ich das Fahren auch lernen und mit Stolz sagen, dass ich mit meinem eigenen Skateboard fahren gelernt habe. Dazu dachte ich, dass ich schon immer mal Graffiti sprayen wollte und dass dies die perfekte Gelegenheit wäre, um dies auszuprobieren. Das Skateboard fahren ist für mich eine Kunst, ebenso Graffiti. Und weil ich sehr von dieser Kunst begeistert bin, wollte ich ein kreatives Skateboard selbst herstellen.

Ziele

- Mein Ziel ist es, ein kreatives Skateboard selbst herzustellen.
- Ich will damit lernen, besser Skateboard zu fahren.
- Ich will damit meine kreative Ader präsentieren.

Planung

	November	Dezember	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Skateboard								
Materialien besorgen								
Press Form herstellen								
Pressen= Formen								
Holz sägen, schleifen								
Graffiti								
Bohren, Deck								
Räder, Achsen								
Dokumentation								
Planen								
Recherche								
Korrigieren								
Dokumentieren								

Geschichte des Skateboards

Erfinder: Louis D. Bostick

Jahr: 1965

Ort: Südwestküste Kaliforniens

Er war ein Surfer und er begann, an kleinen Surfbrettern Räder zu montieren. Damit konnte er das Surfen auf der Strasse nachahmen. Früher hiess es nicht Skateboarden, sondern Asphalturfen. In den 1980er war das Skaten in den USA und in Deutschland total angesagt.

Es gibt insgesamt vier verschiedene Arten von Skates. Sie lassen sich durch ihre Eigenschaften und dem Aussehen unterscheiden. Dabei handelt es sich um Skateboards, Longboards und um die Pennyboards. Diese sind die bekanntesten von den vier Skates. Weniger bekannt sind die Waveboards. (Skate-Geschichte, 2023)



Abbildung 2: Altes Skateboard (alamy.de, 2023)



Abbildung 1: Neues Skateboard (Wikipedia.org, 2023)

Vier Arten von Boards

Namen	Unterschiede	Materialien	Foto
Skateboards	Das Skateboard eignet sich wirklich gut für Tricks im Park oder auf der Strasse. (insportline.de, 2023)	Die Skateboards bestehen meistens aus Hartholz. Die meisten aus Bambus oder Ahorn.	 <p>Abbildung 3: Skateboard (Hoverboardnz.co, 2023)</p>
Longboards	Die Longboards sind gut für lange Strecken auf einer möglichst ebenen Strasse. (insportline.de, 2023)	Für Longboards sind die Multiplex-Platten aus Birkenholz am besten geeignet.	 <p>Abbildung 4: Pennyboards (Sports-discount.net, 2023)</p>
Pennyboards	Die Pennyboards sind beliebt auf der Strasse und im Park. Sie sind praktisch, weil sie klein sind und in den Rucksack passen. (insportline.de, 2023)	Pennyboards bestehen aus Plastik. Die Farben kann man selbst aussuchen oder sogar selbst gestalten.	 <p>Abbildung 5: Longboards (Kohloastore.ch, 2023)</p>
Waveboards	Das Waveboard ist für gerade Strassen geeignet. Wenn man dies fahren möchte, muss man eine bestimmte Technik ausüben. Wenn man es gut kann, kann man sogar eine steilere Strasse befahren.	Die Waveboards sind aus zwei Kunststoff Fussplatten. (insportline.de, 2023)	 <p>Abbildung 6: Waveboard (Sk&park.de, 2023)</p>

Skateboard Aufbau

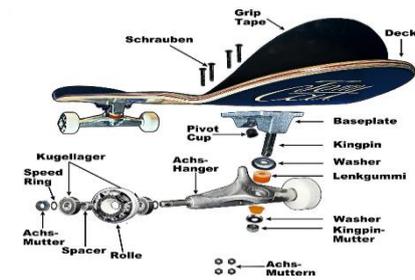


Abbildung 7: Skateboard Beschriftung (Skatepro.de, 2023)

Grundposition: Dein hinterer Fuss ist in der Mitte von deinem Tail und dein vorderer Fuss ist etwas weiter hinten als deine vorderen Schrauben. (Redbull.com , 2023)

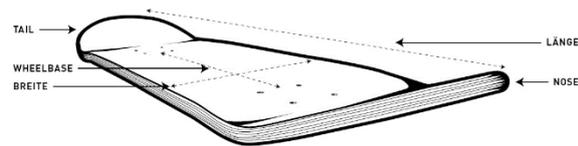


Abbildung 8: Deck Beschriftung (Titus.de, 2023)

Skateschuhe

Vans gehören seit Jahrzehnten zu den Top Skateschuh-Brands. 1967 kam bereits der erste Skateschuh heraus. Die Gründer Paul und Jim van Doren mit seinen Geschäftspartnern Gordon Lee und Serge Delia haben die Schuhe extra so fürs Skaten kreiert. Der Vans Slip-On Schuh ist der bestgeeignete Schuh fürs Skaten. Das Obermaterial ist aus Canvas und Wildleder, dies schützt gut vor Reibungen und Abnutzungen. Der Rand ist gut gepolstert und der High-Top Schnitt ist wichtig, damit der Knöchel schön frei ist. (Vans.de, 2023)



Abbildung 9: Vans (Vans.ch, 2023)

Skateboard Tricks

Skateboard Tricks können überall durchgeführt werden, ob auf der Strasse oder in einem Skatepark. Es gibt viele verschiedene Skateboard Tricks, doch bevor jemand damit beginnt, sollten die Grundlagen sitzen. Auf- und Absteigen sowie die Haltung und Balance während dem Rollen sollten perfekt sein. Sobald man sich sicher dabei fühlt, kann man sich ans Carven (das Lehnen in die Kurve) gewöhnen, damit der Speed beibehalten wird. Wenn diese Punkte erfüllt sind, kann man sich an die Tricks wenden. Es wird empfohlen, mit dem Switch zu starten. Eigentlich ist das beidseitige Fahren noch kein Trick, jedoch ist es eine wichtige Technik, die später bei fortgeschrittenen Tricks wichtig ist. Der Ollie ist die Basis für die Tricks. Dabei steht man auf dem Skateboard in der Grundposition. Die Ollie Bewegung besteht grundsätzlich aus zwei Hauptrichtungen. Zuerst drückt man mit dem hinteren Fuss fest auf das Tail, bis es auf den Boden kommt. Gleichzeitig zieht man den vorderen Fuss nach oben und mit der Aussensohle des Schuhs nach vorne, um das Board in eine horizontale Position zu bringen. Aus diesem Grund werden hier unbedingt Skateschuhe empfohlen, da die Schuhe über das Griptape gezogen werden. Skateschuhe sind in genau diesen Bereichen besonders verstärkt, um das Skaten zu erleichtern. Wenn man es geschafft hat, das Deck in die Luft zu bekommen, ist es das Ziel, wieder in der Grundposition zu landen. Womöglich erreicht man am Anfang noch nicht die erforderliche Höhe, dies ist aber alles eine Frage der Zeit und der Übung. (Redbull.com , 2023)



Abbildung 10: Skateboard (Skatedeluxe.com, 2023)

Geschichte des Graffitis

Das Wort Graffiti kommt aus dem italienischen Plural Graffito und beschreibt ein Kratzbild. Schon früher haben die Höhlenmenschen begonnen, Zeichnungen in die Wände zu ritzen. Heute beschreibt es jedoch viel mehr, Farbe auf Wände oder Mauern im öffentlichen Raum aufzutragen. In der heutigen, modernen Zeit benutzen die Graffiti-Künstler, fälschlicherweise auch Sprüher genannt, dafür eine Sprühdose. Die Kunst aus der Dose enthält immer einen kreativen Ausdruck in Form von Buchstaben, Motiven, Figuren oder es beschreibt einen bestimmten Style.

Banksy ist der berühmteste Strassenkünstler der Welt. Er wurde 1974 in Bristol (Vereinigtes Königreich) geboren. Seit 23 Jahren verschönert er die Strassen mit Graffiti. Zuhause bereitet er die Schablonen vor und geht danach auf die Strasse, um seine Motive zu sprayen.

Sein bekanntestes Kunstwerk heisst: ``The little Girl with the Balloon``. (Graffiti , 2023)



Abbildung 11: The Little Girl with the Ballon (Wikipedia.org, 2023)

Graffiti Style

Viele verschiedene Graffiti Styles sind nicht nur in Amerika zu sehen, sondern auf der ganzen Welt. Die Kunst des Graffitis sind meist ausgearbeitete Buchstabengruppen. Graffiti ist eine Form der Kommunikation, die es den Sprayern ermöglicht, ihre Ideen oder Gedanken auf visuelle Art zu zeigen. Es gibt viele verschiedene Arten von Graffiti und jede ist einzigartig. (Graffiti , 2023)

<p>Tag</p>	 <p>Abbildung 12: Tag (Pinterest.ch, 2023)</p>
<p>Hollow</p>	 <p>Abbildung 13: Hollow (Reddit.com, 2023)</p>
<p>Throw up</p>	 <p>Abbildung 14: Throw up (Graffiti-wiki.com, 2023)</p>
<p>raight letter</p>	
<p>Piece</p>	 <p>Abbildung 15: Piece (Reddit.com, 2023)</p>

<p>Roller</p>	 <p>Abbildung 16: Roller (dribble.com, 2023)</p>
<p>Sticker</p>	 <p>Abbildung 17: Sticker (Pinterest.ch, 2023)</p>
<p>Stomper</p>	 <p>Abbildung 18: Stomper (freepik.com, 2023)</p>
<p>Blockbuster</p>	 <p>Abbildung 19: Blochbuster (Pinterest.ch, 2023)</p>
<p>Extinguisher</p>	 <p>Abbildung 20: Extinguisher (dribble.com, 2023)</p>

Arbeitsprozess Skateboard

Wenn man ein Projekt machen möchte, muss man zuerst planen. Man muss wissen, welche Ma-



Abbildung 22: Holz

terialien man benötigt und wie es hergestellt werden kann. Für das Pressen eines Skateboards kann man bei einer Schreinerei anfragen, ob man es bei ihnen pressen kann. Die Schreinerei kann auch bei der Auswahl des richtigen Holzes behilflich sein und dieses evtl.



Abbildung 21: Grundseite sägen

auch verkaufen. Die Form des Skateboards kann man bestellen

oder selber machen. Meine Form ist selbst gemacht. Zuerst muss man das Holz aussuchen und damit die Giessform bauen. Der erste Schritt ist das Zuschneiden des Holzes.

Dabei wird die Grundplatte auf die Länge des Skateboards gekürzt. Dafür wurde eine Stichsäge verwendet. Damit man gerade sägen kann, wird ein Holz auf die Grundplatte gelegt und befestigt. Nun ist es einfacher, gerade mit der Stichsäge hindurchzusägen.



Abbildung 24: Form



Abbildung 23: Holz gerade sägen

Nun ist alles zugeschnitten und es passt von der Länge her. Jedoch wurde das Holz nicht überall ganz gerade abgesägt. Deshalb muss es noch geschliffen oder mit einer kleinen Säge begradigt werden.



Abbildung 26: Bohren

Dann muss man die Ränder befestigen. Man kann sie bohren und schrauben. So kann man die Ränder nach dem Giessen wieder praktisch entfernen.

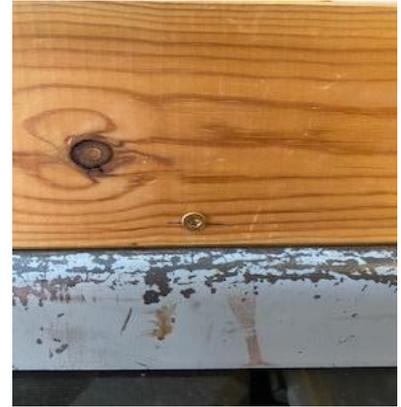


Abbildung 25: Schraube



Abbildung 28: Plastikfolie

Wenn alles zusammenschraubt ist, wird eine Plastikfolie hineingelegt und befestigt. So bleibt der Gips nicht kleben, wenn er hineingegossen wird. Das Plastik wird mit einem Tacker befestigt. Nun ist alles bereit zum Giessen.



Abbildung 27: Tacker

Der Gips wurde bei Eltel Sisa gekauft. Man muss Gips und Wasser mischen, bis es ungefähr die richtige Konsistenz hat. Damit die Form genau die Form eines Skateboardes bekommt, drückt man das Skateboard in den Gips.



Abbildung 31: Wasser



Abbildung 30: Gips trocken



Abbildung 29: Gips angerührt



Abbildung 32: Gips in der Form

Das Giessen lief das erste Mal sehr gut. Die Konsistenz war gut und man konnte den Gips gut verteilen. Beim Verteilen wurde darauf geachtet,



Abbildung 33: Gips in der Form

dass es bereits eine Form von einem Skateboard bekommt. Jedoch wurde zu wenig Gips gemischt und es musste nochmals nachgegossen werden.

Beim Nachgiessen hat sich herausgestellt, dass der Gips zu dick angerührt war und deshalb sah es danach so aus. Das bedeutete, jemand musste alles wieder abkratzen.



Abbildung 35: Gips abgekratzt

Zum Glück war mein Vater sehr hilfsbereit und hat den grössten Teil abgekratzt, Danke!

Danach startete der zweite Versuch. Zuerst wurde mit dem Schleifer ein paar Rillen in den Gips gemacht,



Abbildung 34: Gips Fail

damit sich der alte und der neue Gips miteinander verbinden konnte.



Abbildung 37: Gips flüssig



Abbildung 36: Gips trocken

Danach wurde der Gips ganz flüssig angerührt und darübergossen. Von Hand hat man versucht, den Gips so gut wie möglich in die Skateboard Form zu bringen.

Am Schluss wurde das Skateboard in den Gips hineingedrückt und man hat es anschliessend 30 Minuten trocknen lassen.

Hier kann man die Skateboard Form schon gut erkennen. Jedoch hatte es in der Mitte noch leichte Löcher. Diese wurden mit einer noch flüssigeren Gipsmasse gefüllt. Es wurde versucht, sie so glatt wie möglich zu verteilen, damit nicht mehr so viel abgeschliffen werden musste.

Damit wirklich alles gut trocknen konnte, hat man es über Nacht trocknen lassen. Danach konnte man es gut abschleifen, ohne dass etwas kaputt gegangen ist. Dafür wurden die Seitenwände schon einmal weggeschraubt.



Abbildung 38: Gips ohne Rand



Abbildung 39: Gipsform

Danach ging es an den Feinschliff. Mit einer kleinen Säge wurde auf der langen Seite runtergesägt, damit die Form wie ein Skateboard aussah.

Als es schliesslich zufriedenstellend aussah, wurde darauf geschaut, dass die Abrundungen an der Seite ungefähr gleich sind und die Mitte gerade ist. Mit der fertigen Form ging es in die Schreinerei. Dort wurde der Ahorn zugeschnitten. Die ersten sechs Stücke wurden quer zur Faser und die zweiten sechs Stücke längs zur Faser geschnitten.



Abbildung 41: Holz zuschneiden



Abbildung 40: Zugeschnittenes Holz



Abbildung 42: Gipsform abgelebt

Weil die Form aus Gips ist, wird sie mit Klebeband überklebt. So bröckeln die Seitenränder nicht ab.

Dann kann man auch schon beginnen mit Leimen. Zuerst sollte man den Leim abmessen und vermischen. Normalerweise presst man jede

Ahornschicht einzeln, dies war aber aus Zeitgründen nicht möglich. Also hat man jedes Ahornblatt mit Leim beschichtet und alle aufeinandergelegt. Wenn alle Schichten aufeinander geleimt sind, kann man zur Pressmaschine gehen. In der Schreinerei Zbären ist dies eine Vakuummaschine. Man legt das geleimte Holz auf die negative Form und bedeckt es mit einer Schutzfolie.



Abbildung 43: Leim



Abbildung 46: Leim verteilen

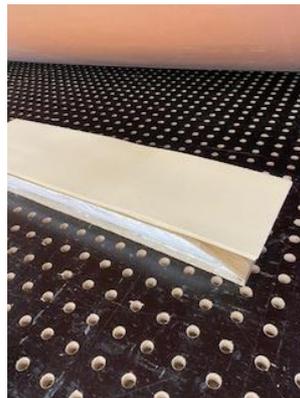


Abbildung 45: Holz auf Form



Abbildung 44: Form unter Vakuummaschine



Abbildung 47: Fertig gepresstes Holz

Dann wurde die rote Folie hinuntergezogen. Die Maschine wurde gestartet und die rote Folie sog sich an den Tisch. Danach wurde der Pressling ungefähr fünf bis sechs Stunden in der Maschine gelassen.

Nach diesen fünf bis sechs Stunden kann man den Pressling herausnehmen. Nun muss noch die Form des Skateboards ausgeschnitten werden. Dazu kann man ein anderes Skateboard nehmen und es auf das Holz legen. Dann kann man ganz einfach mit einem Bleistift ringsherum fahren. Die einfachste Art, das Holz zuzuschneiden, ist eine Stichsäge. Wenn man sich das nicht getraut, kann das gerne eine erwachsene Person machen, so wie es bei mir Simon gemacht hat. Und schon ist das Deck des Skateboards grob ausgeschnitten.



Weil die Seiten nicht ganz gerade ausgesägt wurden, musste man sie noch gerade schleifen. Dafür kann man auf einem Stück Holz ein Schleifpapier befestigen und damit darüberfahren. Als nächster Schritt kommt das Bohren der Löcher, um die Achsen zu befestigen. Damit die Löcher auch in der Mitte sind, wurde ein anderes Skateboard Deck daraufgelegt und mit dem Bohrer wurden die Löcher leicht markiert. So wusste man, wo die richtige Stelle ist und es konnte ganz gerade hindurchgebohrt werden.

Abbildung 48 In der Press Maschine



Abbildung 49: Fertig ausgesägt

Bevor man beginnt das Deck zu bemalen, sollte man testen, ob die Achsen darauf passen, damit es am Schluss auch keine Probleme mit den Achsen gibt.



Abbildung 52: Stichsäge



Abbildung 51: Räder und Achsen Test



Abbildung 50: Schleifen



Abbildung 53: Feilen

Bei jedem Skateboard Deck muss man die Ränder noch abrunden. Dafür kann man mit einer Feile beginnen und die Ränder schön abfeilen. Wenn man dann so weit ist und die Abrundung einem passt, kann man mit dem Schleifpapier beginnen. Dafür sollte man mit dem Stärksten beginnen und mit dem Feinsten aufhören. Dann kann man es so lange schleifen bis es einem gefällt.



Abbildung 54: Fein schleifen

Nun kann man seiner Kreativität freien Lauf lassen. Für mich war klar: Ich wollte mein Deck besprayen. Dies war aber leider nicht möglich, da die Spraydosen für so kleine Flächen nicht geeignet sind. Deshalb musste die Maltechnik angepasst werden. Es wurden Acryllackfarben und Pinsel benutzt.

Das Design konnte zum Glück beibehalten werden. Damit dies leichter geht, kann man sich eine Schablone selbst machen. Als Erstes kann man seine Schrift oder sein Motiv auf ein Papier zeichnen. Danach wird es laminiert und ausgeschnitten und so zusammengeklebt, wie man es möchte. Damit die Farbe später besser wirkt, kann man die Rückseite mit Weiss grundieren. Wenn dies trocken ist, kann man mit der Farbe die gewünschte Reihenfolge aufzeichnen. Damit der Rand holzig bleibt, kann man diesen abkleben, damit keine Farbe darauf kommt. Danach kann man die fertige Schablone darauflegen und mit der schwarzen Spraydose darüber sprayen. Leider lief die schwarze Farbe während dem Sprayen unter die Schablone. Daher wurde das Wort Freedom nicht sehr genau. Um dies zu retten, wurde das Freedom ringsherum abgeklebt und nochmals mit den Farben darüber gemalt.



Abbildung 56: Weisse Grundierung



Abbildung 55: Freedom Schablone



Abbildung 57: Malen

Das Skateboard hatte jetzt nur das Wort Freedom darauf. Aber dies wäre noch zu langweilig. Deshalb kam die Idee, ein Schachmuster darauf zu malen. Dafür nimmt man Klebeband und beginnt das Muster zu kleben.



Abbildung 59: Freedom einkleben

ter zu kleben.

Danach kann man mit Malen beginnen. Weil der Hintergrund schon schwarz war, muss man mit der weissen Farbe viele Schichten machen, damit es auch wirklich weiss wurde.

Nachdem all die weissen Schichten getrocknet waren, konnte man das Klebeband wegnehmen und wieder neu kleben, weil es noch kein Schachmuster war. Und nun alles wieder von vorne und nochmals ganz



Abbildung 60: Schachmuster aufkleben

viele Schichten weiss malen. Als dies auch fertig war, konnte man das Klebeband wegnehmen und hatte ein wunderschönes Schachmuster.



Abbildung 58: Schachmuster malen

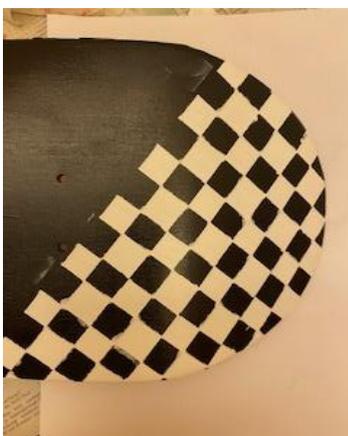


Abbildung 61: Schachmuster fertig

Die andere Seite vom Deck war noch frei, also einfach schwarz. Da kann man ein anderes Muster kreieren, z.B. Wellen. Dafür muss man einfach Klebeband aufs Brett kleben, die gewünschten Wellen draufzeichnen und mit dem Japanmesser ausschneiden. Danach muss man wieder einige Schichten mit weisser Farbe malen.



Abbildung 62: Wellen malen



Abbildung 64: Fertig gemalt

Nach vielen weissen Schichten sieht es etwa so aus. Danach kann man einfach das Klebeband abziehen, und das Endresultat betrachten.



Abbildung 63: Viele weisse Schichten



Abbildung 66: Lackieren

Nun kann man sich an den nächsten Schritt machen. Das ist das Lackieren. Man kann viele verschiedene Lackarten nehmen, jedoch wurde hier einfach der Standard Klarlack Glanz genommen. Diesen kann man mit der Spraydose oder mit einem Pinsel auftragen. Das Lackieren mit der Spraydose geht am besten, wenn man das Skateboard Deck irgendwo in



Abbildung 65: Klarlack Glanz

die Luft hängt. Danach kann man ganz locker von oben bis unten besprayen. Dies braucht mehrere Schichten. Es ist immer unterschiedlich, wie lange es zum Trocknen braucht, aber durchschnittlich reichen 15 Minuten gut.



Abbildung 67: Fertig lackiert

Und jetzt geht es an den Schluss, dies ist die zweitletzte Arbeit, das Grip Tape. Das Grip Tape draufzukleben ist eigentlich ganz einfach. Man zieht die ganze Schutzfolie weg und klebt es langsam von der Mitte des Decks nach aussen. Dann schaut man, dass es keine Luftblasen gegeben hat. Wenn das der Fall ist, drückt man nochmals alles fest. Jetzt kann man einen Schraubenzieher nehmen und am Rand des Skateboard Decks entlangfahren.

Wenn man das gemacht hat und es so aussieht wie auf dem Bild, kann man sich ans Schneiden wenden. Beim Schneiden empfehle ich, ein Japanmesser zu nehmen. Damit die Linien auch gerade



Abbildung 68: Grip Tape Rundung

werden, ist es wichtig, dass man das Japanmesser immer im gleichen Winkel hält. Wenn man es noch nie gemacht hat, sollte man mit den langen Seiten des Skateboards beginnen. Diese sind einfacher als die Rundungen. Bei den Rundungen sollte man von der Mitte her beginnen, weil es besser geht, nur die halbe Kurve zu schneiden.



Abbildung 70: Fertiges Grip Tape

sind die Kanten noch recht scharf. Deshalb empfiehlt es sich, aus den Reststücken ein Schleifpapier zu machen. Man faltet die klebrigen Seiten zu-

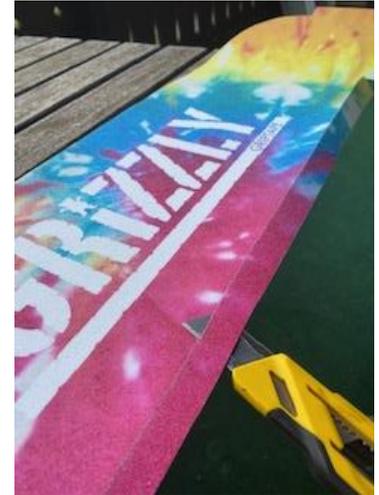


Abbildung 69: Grip Tape schneiden

sammen und fährt damit über den Rand des Skateboards. Und schon ist das Grip Tape draufgeklebt.

Nun kommt noch der letzte Schritt: Die Achsen. Man muss sie nur noch ausrichten, anschrauben und schon ist das Skateboard fertig.



Abbildung 71: Mein Skateboard



Abbildung 72: Achsen ausrichten

Kosten

Grip Tape = 20 Fr.

Achsen und Räder = 100 Fr.

Baugips = 30 Fr.

Spraydose schwarz = 10 Fr.

Klarlack = 10 Fr.

Acrylfarben = 15 Fr.

Total = 185 Fr.

Sponsoren

Zbären Kreativküchen AG

Ahorn Furnier

Danksagung

Ich danke meinem Vater, der mich bei der ganzen praktischen Arbeit begleitet und unterstützt hat. Natürlich danke ich auch meiner Mutter, die mir bei der Dokumentation geholfen hat. Ein ganz besonderer Dank geht an Simon Kuhnen für die Zeit und das Helfen bei der Hauptarbeit von meinem Skateboard. Ausserdem danke ich Zbären Kreativküchen AG für das Sponsoring des Furniers aus Ahorn.

Schlusswort

Die Projektarbeit war eine sehr gute Erfahrung für mich. Ich habe sehr viel gelernt, trotzdem hätte ich aber Vieles besser machen können. Bei der praktischen Arbeit habe ich mir am Anfang sehr viel Zeit gelassen, weil ich dachte, ich habe ja noch so viel Zeit. Leider ging die Zeit schneller vorbei als ich dachte und dann hatte ich Angst, dass ich nicht fertig werde. Die Form aus Gips herzustellen, dafür hatte ich gar keine Lust, weil ich nicht gerne mit Gips arbeite. Jedoch hatte ich die Motivation noch gefunden und kam in den Sportferien sehr gut voran. Das Arbeiten in der Schreinerei Zbären hat mir sehr viel Spass gemacht. Es war interessant zu sehen, wie die Maschinen funktionieren und wie sie dort professionell mit Holz arbeiten. Das Skateboard zu pressen und zu leimen hat mir am meisten Spass gemacht, weil ich sehr viel gelernt und gesehen habe. Obwohl ich zum Teil sehr Schwierigkeiten hatte, konnte ich die Motivation sehr gut beibehalten, weil mein Lieblingsteil von der ganzen Arbeit noch kam. Beim Bemalen des Skateboarders hatte ich meine klaren Vorstellungen, wie ich es machen möchte. Am Anfang hatte ich ein bisschen Schwierigkeiten, weil es nicht so gekommen ist, wie ich es mir vorgestellt hatte, aber mit viel Geduld und neuen Versuchen ist es ungefähr so gekommen, wie ich es wollte. Und plötzlich war ich fertig und war total stolz auf mich, dass ich die praktische Arbeit fertig hatte. Schliesslich bin ich sehr froh, dass ich dieses Projekt machen durfte. Ich bin sehr glücklich über das Resultat und freue mich, damit zu fahren.

Arbeitsjournal

Datum	Dauer	Ausgeführte Arbeiten bearbeiteten Themen wichtige Ergebnisse	Schwierigkeiten Erkenntnisse Problemlösung	Weiteres Vorgehen zu erledigen
02.11.22	60min	Welches Holz, Planung	Herstellung Pressform Pressen.	Materialien besorgen
09.11.22	20min	Ich war in der Zbären Schreinerei und habe mit Simon darüber ge- sprochen. Das Holz be- komme ich von dort.	Ich kann mein Skate- board im Betrieb von Zbärens pressen.	Pressform herstellen
16.11.22	90min	Layout beendet. Recherche über die Skateboard Geschichte.		Weiter Recherche
23.11.22	90min	Geschichte der Graffitis recherchiert.		
30.11.22	90min	Weitere Recherche des Skateboards und Graf- fiti.		Pressform herstellen!!!
07.12.22	20min	Materialien für die Her- stellung der Form be- reit gemacht.		Anfangen die Form herstellen
09.12.22	20min	Weitere Recherche über das Skateboard.		
15.12.22	90min	Recherche über das Graffiti.		
21.12.22	90min	Ich habe begonnen, die Form herzustellen. Da- für habe ich die Grund- platte und die Ränder zugeschnitten.		Die Teile zusammen- bauen.
06.01.23	40min	Achsen, Räder und das Griptape gekauft.		
08.01.23	120min	Grundform fertig ge- macht und gegossen.	Zu wenig Gips, noch- mal nachgiessen.	Eine weitere Schicht giessen
18.01.23	120min	Nochmals gegossen		Alles wieder weg und nochmals neu giessen

02.02.23	90min	Gips abgekratzt		
04.02.23	120min	Neu gegossen		
15.02.23	90min	Dokumentation weiter geschrieben		
22.02.23	90min	Gipsform weitergemacht.		Gips fertig kratzen, formen
28.02.23	120min	Form fertiggemacht und bei Zbärens gepresst und ausgeschnitten.		Schleifen
02.03.23	90min	Geschliffene Löcher gebohrt und Design überlegt.		Bemalen
03.03.23	40min	Designs auf Karton, Papier und älterem Skateboard getestet.		Original bemalen
04.03.23	120min	Begonnen Originalskateboard zu bemalen.		
08.03.23	180min	Weiter bemalen. Mehrere Schichten.		
13.03.23	20min	Weiss nochmals darüber gemalen und den Schriftzug nochmals gefärbt.		Rand abschleifen und lackieren
22.03.23	90min	Das Holz lackiert. Es brauchte mehrere Schichten.		Grip Tape kleben und die Räder montieren
25.03.23	25min	Grip Tape darauf geklebt und die Räder montiert.		
05.04.23	90min	Dokumentation weitergeschrieben.		
08.04.23	150min	Dokumentation weitergeschrieben.		
10.04.23	90min	Dokumentation weitergeschrieben.		

17.04.23	20min	Dokumentation weiter gemacht.		
19.04.23	90min	Dokumentation weiter gemacht.		
27.04.23	60min.	Dokumentation weiter gemacht.		
28.04.23	20min	Dokumentation weiter gemacht.		

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Neues Skateboard (Wikipedia.org, 2023)	4
Abbildung 2: Altes Skatebaord (alamy.de, 2023)	4
Abbildung 3: Skatebaord (Hoverboardnz.co, 2023)	5
Abbildung 4: Pennyboards (Sports- discount.net, 2023)	5
Abbildung 5: Longboards (Kohloastore.ch, 2023)	5
Abbildung 6: Waveboard (Sk8park.de, 2023)	5
Abbildung 7: Skatebaord Beschriftung (Skatepro.de, 2023)	6
Abbildung 8: Deck Beschriftung (Titus.de, 2023)	6
Abbildung 9: Vans (Vans.ch, 2023)	6
Abbildung 10: Skateboard (Skatedeluxe.com, 2023)	7
Abbildung 11: The Little Girl with the Ballon (Wikipedia.org, 2023)	8
Abbildung 12: Tag (Pinterest.ch, 2023)	9
Abbildung 13: Hollow (Reddit.com, 2023)	9
Abbildung 14: Throw up (Graffiti-wiki.com, 2023)	9
Abbildung 15: Piece (Reddit.com, 2023)	9
Abbildung 16: Roller (dribbble.com, 2023)	10
Abbildung 17: Sticker (Pinterest.ch, 2023)	10
Abbildung 18: Stomper (freepik.com, 2023)	10
Abbildung 19: Blochbuster (Pinterest.ch, 2023)	10
Abbildung 20: Extinguisher (dribbble.com, 2023)	10
Abbildung 21: Grundseite sagen	11
Abbildung 22: Holz	11
Abbildung 23: Holz gerade sagen	11
Abbildung 24: Form	11
Abbildung 25: Schraube	12
Abbildung 26: Bohren	12
Abbildung 27: Tacker	12
Abbildung 28: Plastikfolie	12
Abbildung 29: Gips angerührt	12
Abbildung 30: Gips trocken	12
Abbildung 31: Wasser	12
Abbildung 32: Gips in der Form	13
Abbildung 33: Gips in der Form	13
Abbildung 34: Gips Fail	13
Abbildung 35: Gips abgekratzt	13
Abbildung 36: Gips trocken	13
Abbildung 37: Gips flüssig	13
Abbildung 38: Gips ohne Rand	14
Abbildung 39: Gipsform	14
Abbildung 40: Zugeschnittenes Holz	14
Abbildung 41: Holz zuschneiden	14
Abbildung 42: Gipsform abgeklebt	15
Abbildung 43: Leim	15
Abbildung 44: Form unter Vakuummaschine	15
Abbildung 45: Holz auf Form	15
Abbildung 46: Leim verteilen	15
Abbildung 47: Fertig gepresstes Holz	15
Abbildung 48 In der Press Maschine	16
Abbildung 49: Fertig ausgesägt	16
Abbildung 50: Schleifen	16
Abbildung 51: Räder und Achsen Test	16

<i>Abbildung 52: Stichsäge</i>	16
<i>Abbildung 53: Feilen</i>	17
<i>Abbildung 54: Fein schleifen</i>	17
<i>Abbildung 55: Freedom Schablone</i>	17
<i>Abbildung 56: Weisse Grundierung</i>	17
<i>Abbildung 57: Malen</i>	18
<i>Abbildung 58: Schachmuster malen</i>	18
<i>Abbildung 59: Freedom einkleben</i>	18
<i>Abbildung 60: Schachmuster aufkleben</i>	18
<i>Abbildung 61: Schachmuster fertig</i>	18
<i>Abbildung 62: Wellen malen</i>	18
<i>Abbildung 63: Viele weisse Schichten</i>	19
<i>Abbildung 64: Fertig gemalt</i>	19
<i>Abbildung 65: Klarlack Glanz</i>	19
<i>Abbildung 66: Lackieren</i>	19
<i>Abbildung 67: Fertig lackiert</i>	19
<i>Abbildung 68: Grip Tape Rundung</i>	19
<i>Abbildung 69: Grip Tape schneiden</i>	20
<i>Abbildung 70: Fertiges Grip Tape</i>	20
<i>Abbildung 71: Mein Skateboard</i>	20
<i>Abbildung 72: Achsen ausrichten</i>	20

Literaturverzeichnis

Graffiti . (2023). Von

https://www.google.com/search?q=geschichte+des+graffiti&rlz=1C1GCEA_enCH967CH967&oq=&aqs=chrome.0.69i59i450l8.663408j0j15&sourceid=chrome&ie=UTF-8 abgerufen

(2023). *insportline.de*. <https://www.insportline.de/ratgeber/118-skateboard-longboard-pennyboard-wie-sind-die-unterschiede->.

Redbull.com . (kein Datum). Von <https://www.redbull.com/ch-de/einfache-skateboard-tricks-fuer-anfaenger> abgerufen

Redbull.com . (2023). Von <https://www.redbull.com/ch-de/einfache-skateboard-tricks-fuer-anfaenger> abgerufen

Skate-Geschichte. (2023). Von

https://www.google.com/search?q=geschichte+des+skateboards&rlz=1C1GCEA_enCH967CH967&oq=Geschichte+des+Skate&aqs=chrome.0.0i512j69i57j0i22i30j0i10i15i22i30.6587j0j15&sourceid=chrome&ie=UTF-8 abgerufen

Vans.de. (2023). Von <https://www.vans.de/thewall/sport/was-sind-die-besten-schuhe-zum-skaten.html> abgerufen